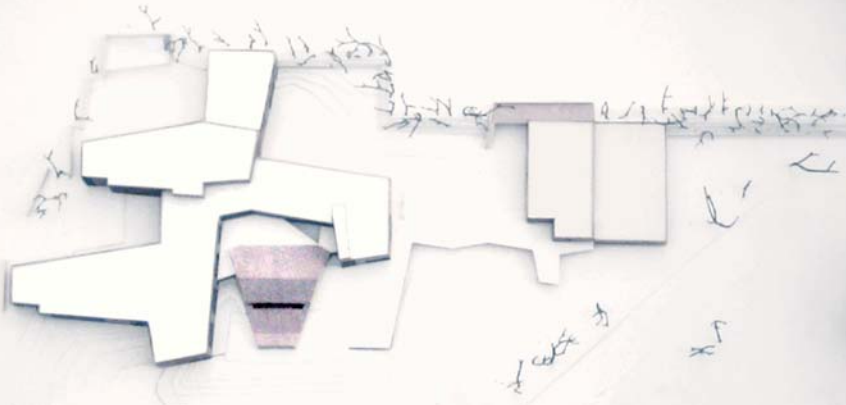




WALDORFSCHULE SILBERWALD



BAUEN SIE MIT UNS EIN STÜCK SCHULE!

Wer sind wir?

Die Sillenbacher Waldorfschule Silberwald ist die jüngste unter den Waldorfschulen in Stuttgart. Sie entstand 2005 durch engagierte Eltern, weil der Andrang an die bestehenden Waldorfschulen in Stuttgart zu groß geworden war. Inzwischen hat die Schule 4 Klassen mit 115 Schülern und wächst jährlich um eine weitere Klasse mit maximal 30 Schülern. 70 Schüler besuchen den Hort. Von der Stadt gemietete und mit großem Einsatz der Eltern umgebaute Räume und ein von den Eltern erstelltes Provisorium mit 4 Klassen- und Gruppenräumen reichen nur noch bis Ende des nächsten Schuljahres. Weitere Räume sind weit und breit nicht anzumieten. Deshalb müssen wir bauen.

Die Stadt wird uns das Grundstück zwischen der Grundschule Riedenberg und den Tennisplätzen an der Kemnater Straße im Erbbaurecht verpachten. Ein Architekten-Wettbewerb hat zu einem sehr guten Entwurf geführt. Der Bauantrag wird erstellt. Jetzt geht es um die Finanzierung.



Was bieten wir?

„Bewegtes Klassenzimmer“ – Sitzkissen und leichte Bänke, mit denen täglich ein Bewegungsparcours und vielfältige schnelle Umbauten im Unterricht durchgeführt werden, fördern die Bewegungsfähigkeiten und die geistige Beweglichkeit der Kinder.

„Teamteaching“ – im Unterricht der unteren Klassen sind zwei Lehrer anwesend, die sich gegenseitig unterstützen und die Kinder im Übergang vom Kindergarten zur Schule optimal fördern können.

„Salutogenese“ – durch eine enge Zusammenarbeit des Kollegiums mit dem Schularzt und Therapeuten haben wir die gesundheitliche Entwicklung der Kinder im Blick.

„Förderung statt Auslese“ – die Kinder bleiben im Klassenverband bis zur 12. Klasse zusammen, sie lernen von- und nicht gegeneinander.

„Ganztageschule“ – unser Hort bietet eine Betreuung von 7 – 17 Uhr.

Unsere Schule wächst

... jedes Jahr um eine Klasse. Damit wachsen auch die Anforderungen an Klassen- und Fachräume, Verwaltung, Hort. Der Bau wächst in drei bis vier Abschnitten mit uns mit.

Einige Eckdaten:

- * Bis zu 6.700 m² Nutzfläche (ohne Festsaal und Sporthalle) sind geplant.
- * Der letzte Bauabschnitt wird der Saal mit 1.300 m² Nutzfläche sein.
- * Baukosten (ohne Festsaal und Sporthalle) geschätzt: 10.700.000 €
- * Erster Bauabschnitt 2010/11 mit 4.900 m² Nutzfläche und 7.500.000 € Baukosten.



Entwurf: Cheret Bozic Architekten, Stuttgart